

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 12. Mai 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 12. Mai 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Haydinger.

2758. Kreisamtssignatur dto. 7. d.M. N. 4710 mit dem h. Regßsdecrete dto. 10. April d.J. N. 10539, daß die für das Armeninstitut geschehene Elocirung 2 Kapitale pr. 100 fl u. 500 fl bei Juliana Rathner u. den Wolfgang Wurzerschen Eheleuten ausnahmsweise genehmiget werde.
Sind die Schuldbriefe vom Expedite zu depositiren, u. von den Wurzerschen Konleuten die innenthaltene Erklärung zur grundbüchlichen Antragung derselben so wie Vormerkung im Aßekuranz-Kataster abzufordern.

Referent des Hr. Raths Freyinger.

2774. Sekretär Bleyer relationnirt ad 1602 p. die Publikation u. Exequirung der kreisämtlichen Strafverfügung wider Anna Heindl et Consorten wegen Übertretung der Findlingsvorschriften.
Wird zur Wissenschaft genohmen, u. ist an das Kassaamt wegen Einhebung des Strafbetrages pr. 2 fl CMz zum Armenfond von den Johann Ziererschen Konleuten das Dekret zu erlaßen.

2671. Vernehmungsprotokoll dto 3. Mai 1838 mit Josefa Wieshofer betreffend die bei ihr gerichtlich abgenohmenen Effekten.
Da der Josefa Wieshofer politischerseits nichts zur Last liegt, so ist dieselbe mit den ihr eigenthümlichen Effekten an den Magistrat Linz zu verschieben, u. hievon das Landgericht Auhof zu verständigen, die übrigen Sachen aber zurückzustellen.

Referat des Hr. Raths Maurer Kreisamtssignatur dto. 9. Mai d.J. N. 4770 mit dem h. Regßsdecrete dto. 26. v.M. N. 12028, daß zur Umschreibung der mährisch-ständischen, der hiesigen Skt. Michaelskirche gehörigen aerar. Obliönen pr. 3000 fl eine besondere Haupt- u Verzichtsquittung beigebracht werden solle, die auf einen freyen Nahmen zu lauten hat.
Ist vorläufig der Empfang dieser Obliönen dem k.k. Kreisamte zu bestättigen, übrigens sind die verlangten Verzichtsquittungen u. Intereßenquittungen auszufertigen, gehörig zu fertigen u. samt den Obliönen mittelst Bericht dem k.k. Kreisamte einzusenden.

Referat des Hr. Raths Buberl.

2818. Protokoll mit Michl Maisinger u. Johann Lutz als Vorsteher des Binderhandwerks wegen Rückgabe des von diesem jenem abgenohmenen Waaren.
Da der Fall einer Gewerbsstörung nicht erwiesen ist, so sind dem Michl Meisinger die abgenohmenen Gegenstände rückzustellen, übrigens hat er sich des Hausirens mit Binderwaaren bei Strafe zu enthalten.

2819. Anton Leopoldseder um Enthebung von dem ihm sub N. 2630 ertheilten Auftrage u. Erlaßung desselben an Ernst Schindler zur Wegbringen des Holzes von seiner zusammen geworfenen Holzhütte.

Bittsteller wird auf den ad Nr. 2630. unterm 2. Mai erlassenen Bescheid verwiesen.

2832. Polizeysoldat Ignatz Madauer um Ausstellung eines Dienstzeugnißes.

Dem Bittsteller wird bestätigt, daß selber seit 23. März 1836 instructionsmäßig diene, u. in dieser Zeit nebst genauer Erfüllung seiner Dienstesplichten auch ein moralisches Benehmen an den Tag gelegt habe.

2747. Protokoll mit Anton Leopoldseder u. Ernst Schindler wegen der Gewerbserweiterung des Ersteren.

Aufzubehalten, u. da Anton Leopoldseder als Hausbesitzer N. 70 im Aichet u. der darauf radizirten Drathziehergerechtigkeit mit Rücksicht auf die Gewerbsausübung seiner Vorfahren nur feinen Scheibendraht erzeugen darf, die beantragte Gewerbsausdehnung aber einer besondere höhere Bewilligung bedarf, da öffentliche u. polizeiliche Rücksichten dagegen obwalten, so kann dem Anton Leopoldseder die beantragte Gewerbserweiterung, die Errichtung von Feuerstätten, u. der Wasserwerkbau, wozu er noch keine Bewilligung erwirkt hat, u. bei der vorliegenden Einsprache des Anrainers Ernst Schindler nicht gestattet werden, es wird daher jeder weitere Bau seines Werkes eingestellt, u. bis zur Besichtigung der obwaltenden Hinderniße derselbe mit der Ausübung seines Gewerbes, nur auf den Scheibenzug beschränkt.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär